

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 29

Illustration: "Herr Professor, man möchte Sie sprechen"
Autor: Behrendt, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

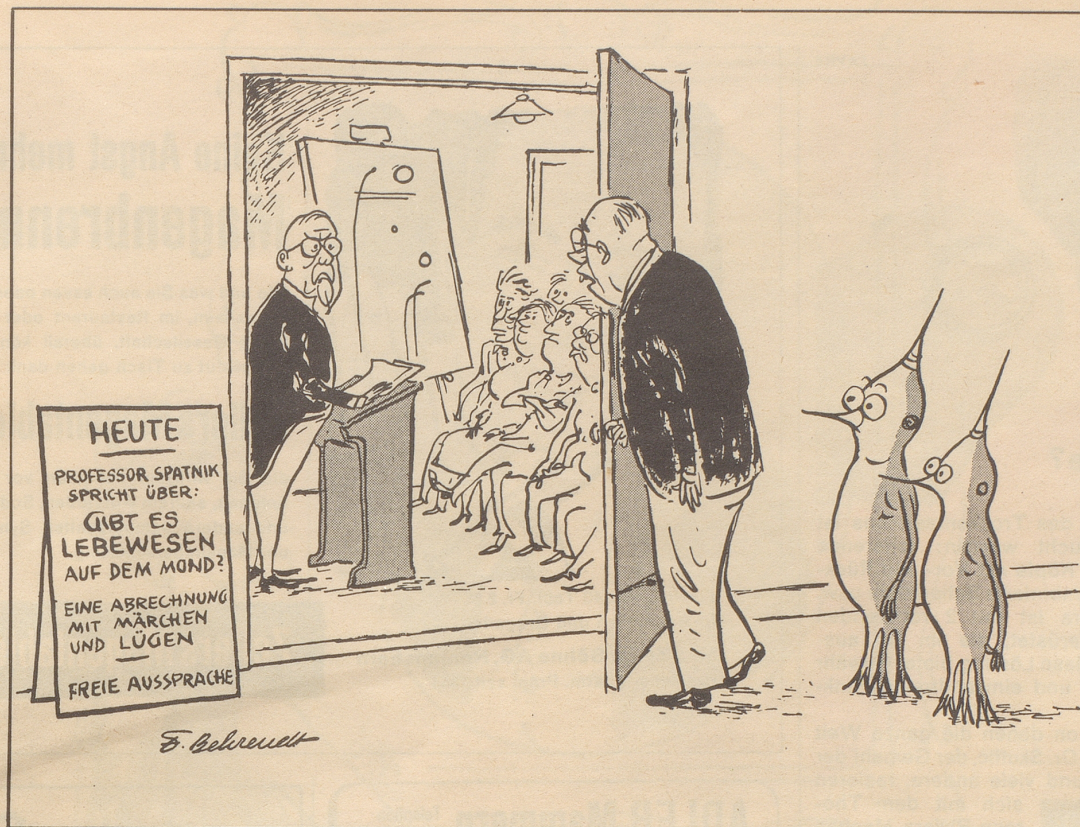
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Herr Professor, man möchte Sie sprechen.»

Gereimt und geschüttelt

Die ewig Unzufriedene:

Man hört von ihr nur Weinen, Klagen:
Wir haben einen kleinen Wagen.

Camping im Vormarsch:

Fast in allen Welten-Zonen
kann man heut in Zelten wohnen.

Dichter und Kaffee:

Wenn durch die Gasse der Schläffe kurvt,
dann ist es Zeit, daß er Kaffee schlurft!
mitgeteilt von Dr. E. Pf. in Z.

Niki und Ike

Der einte läßt die Sputniks kreisen,
Der andre jagt sie in die Luft.
Der einte will die Stärke zeigen,
Der andre der hingegen blufft.
Der einte lächelt bei Empfangen,
Der andre der spielt lieber Golf.
Der einte läßt Genossen hängen,
Der andre traut sogar dem Wolf.

Hatte sie denn wirklich Furcht?

(Orientalische Humoreske)

Ein junger Mann ging auf der Landstraße
und ein junges Mädchen kam auf einer andern.

Dort, wo die beiden Straßen sich vereinigten,
trafen sich die beiden Wanderer und gingen
von da an gemeinschaftlich weiter.

Der Mann trug einen großen Kessel auf dem Rücken,
in der einen Hand hielt er ein lebendes Huhn
an den Beinen, in der andern einen Stock
und einen Strick, an dem er eine Ziege führte.

Als die beiden nun an eine Schlucht kamen,
sagte das Mädchen zu ihrem Begleiter: «Ich fürchte mich,
mit Euch durch diese Schlucht zu gehen,
es ist so finster und einsam dort,
und Ihr könntet mich fassen und küssen!»
«Wenn Ihr Euch wirklich vor mir fürchtet,
so würdet Ihr ja wohl nicht mit mir
gegangen sein! Wie sollte ich es überhaupt
anfassen, Euch zu küssen ...? Auf dem Rücken

EZ

ken habe ich den Kessel, in der einen Hand
das lebende Huhn und mit der andern muß
ich meine Ziege führen ...?»

«Das schon», meinte das vorsichtige Mädchen,
«wenn Ihr aber den Stock in den Boden steckt,
die Ziege daran bindet und das Huhn
unter den umgestülpten Kessel legt,
dann könntet Ihr schon so abscheulich sein
und mich küssen ...!»

Dem Himmel sei Dank, daß es auch noch
kluge Frauen gibt, denn ich wäre bestimmt
nicht auf diesen guten Einfall gekommen,
dachte der junge Mann!

Als die beiden mitten in der Schlucht
angelangt waren, steckte der Jüngling seinen
Stock in den Boden, band die Ziege daran
fest, reichte dem Mädchen das Huhn mit den
Worten: «Haltet es, bis ich Gras geschnitten
habe für meine Ziege», dann nahm er den
Kessel vom Rücken, sperrte das Huhn darunter
und – küßte das Mädchen, das sich
nicht einmal wehrte, da es ja doch nichts
genützt hätte ...!

Frafebo



Erkältung

ASPIRIN

hilft!

BAYER

Seit 1892
für Omega
zu
TÜRLER



Zürich, Paradeplatz Zürich-Kloten Flughafen
Bern, Marktgasse 27 – New York

HOTEL HECHT

ST. GALEN



Erstes, altrenommiertes Haus am Platz